

Protest aufarbeiten

Helfen Sie bei der Erfassung der einzigartigen Plakatsammlung!

In einem neuen Projekt der Württembergischen Landesbibliothek wird das Leitmotiv der Bibliothek „Wissen teilen“ in ganz besonderer Weise umgesetzt. Nicht nur die Bibliothek teilt ihr Wissen, sondern umgekehrt – Sie können Ihr Wissen mit der Bibliothek und anderen Interessierten weltweit teilen. Tauchen Sie ein in die Tiefen unserer Archive und helfen Sie uns, deren Inhalte im Internet sichtbar zu machen! Werden Sie eine von hoffentlich sehr zahlreichen freiwilligen Personen, die sich an unserem Crowdsourcing-Projekt beteiligen.

Worum geht es?

Die Sammlung Proteste der WLB hat in ihrem Bestand umfangreiche Archivmaterialien, Broschüren, Flugblätter, Zeitschriften und Plakate zu den Protestkulturen seit den 1960er-Jahren überwiegend aus dem politisch linken Spektrum. Wichtige Strömungen der sozialen Bewegungen sind dort dokumentiert, wie z.B. die Studentenbewegung, die Umweltschutzbewegung, Anti-Atomkraftbewegung, Friedensbewegung, Frauenbewegung und viele weitere. Besonders anschaulich ist der Protest in der Plakatsammlung überliefert, die 2022 durch einen Ankauf aus den Beständen des Plakatsammlers Thomas Hill zahlenmäßig mehr als verdreifacht werden konnte. Und genau um diese neu erworbene Sammlung geht es. Sie umfasst 55.600 Plakate zur linksgerichteten politischen Gegenkultur seit den 1960er-Jahren bis hinein in die 2010er-Jahre und erweitert die bisherige Sammlung nicht nur zeitlich, sondern auch geografisch und thematisch. Die Sammlung Hill ist international angelegt, sie enthält Plakate aus allen fünf Kontinenten; neben dem Schwerpunkt Europa sind insbe-

sondere Nord- und Südamerika stark vertreten. Und auch jüngere Protestbewegungen zu Themen wie EU-Finanzkrise, Globalisierung, Migration und Klimawandel sind darin repräsentiert.

Wir möchten dieses interessante Material in unseren digitalen Sammlungen sichtbar und in unserem Bibliothekskatalog recherchierbar machen. Dabei hoffen wir auf Ihre Unterstützung. Am Ende soll gewissermaßen eine digitale Litfaßsäule entstehen, die Menschen aus der ganzen Welt betrachten können. Die historische Litfaßsäule feiert übrigens in diesem Jahr ihren 180. Geburtstag. Ansporn für uns, eine digitale Variante aufzubauen, die ebenfalls die Zeiten überdauern wird ...

Wie geht das?

Um die Plakate im Internet zeigen zu können, benötigen wir zum einen digitale Abbildungen der Plakate selbst. Diese werden derzeit in unserer Digitalisierungswerkstatt erstellt. Zum anderen brauchen wir wichtige Informationen über die Plakate, z.B. Wie lautet der Titel? Wer hat das Plakat wann und wo erstellt? Welche Organisation oder Gruppierung steckt dahinter? Was steht auf dem Plakat? Was für ein Bild ist darauf zu sehen? und vieles mehr. Das Team der WLB hat in den letzten Monaten ein Online-Tool erstellt, in dem solche Daten zu den Plakaten von Freiwilligen in eine Datenbank eingetragen und dann abschließend in unserer Katalogdatenbank abgespeichert werden. Nach einer Registrierung in unserem Projekt, für die Sie keinen Bibliotheksausweis benötigen, sehen Sie die Digitalisate und können in einer komfortablen und weitgehend selbsterklärenden Eingabemaske die für uns so wichtigen Angaben zu den Plakaten machen. Bei möglichen Schwierigkeiten unterstützen Sie Hilfetexte mit Beispielen und erleichtern Ihnen so die Eingabe. Um die Qualität der Daten zu sichern, arbeiten wir nach dem Sechs-Augen-Prinzip: Jedes Plakat wird neben der eingeben-

den Person von zwei weiteren korrigiert. Die Daten werden dann in einem Workflow technisch aufbereitet und in unseren Bibliothekskatalog sowie den überregionalen Verbundkatalog eingespielt. Am Ende gelangen sie auch in die Deutsche Digitale Bibliothek und die europäische Kulturerbe-Plattform Europeana. Somit kann ein kleiner Beitrag große Wirkung für Interessierte im In- und Ausland entfalten.

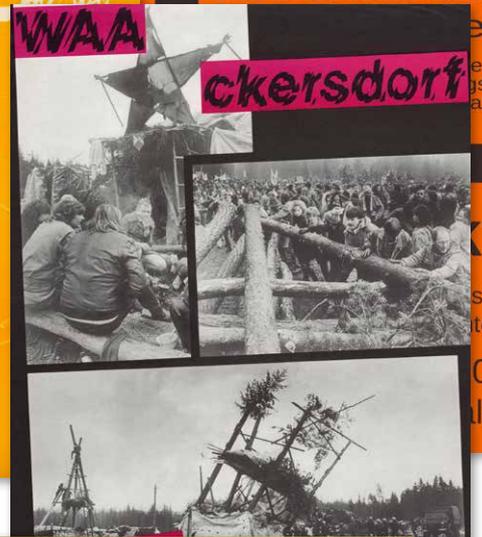
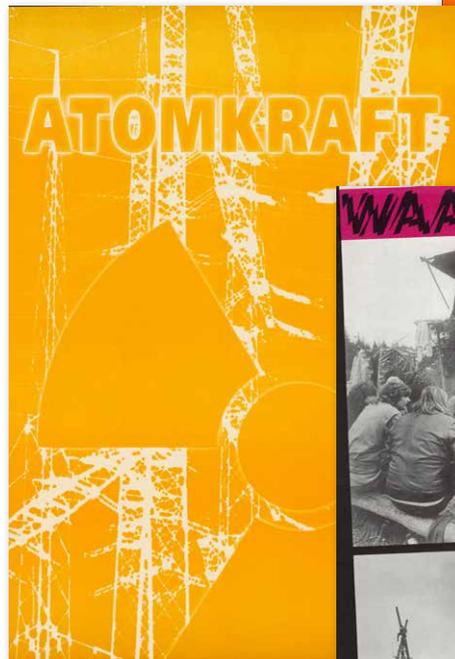
Da die Sammlung Hill thematisch sehr heterogen angelegt ist, werden wir das Projekt in einzelne Themenbereiche untergliedern, wie z.B. Umweltschutz oder Friedensbewegung. Wir sprechen dabei von einzelnen Kampagnen, die wir nacheinander starten und an denen Sie sich je nach Interessenlage beteiligen können.

Was ist das Ziel?

Wir hoffen, durch die Veröffentlichung der Plakate und Daten unsere Sichtbarkeit zu erhöhen und die Benutzbarkeit unserer Sammlung zu verbessern. Besonders möchten wir den Zugang zur Protest-Thematik für die Wissenschaft erleichtern. Durch die Internationalität der Sammlung Hill und ihr großes Spektrum an Themen lassen sich ganz neue wissenschaftliche Fragestellungen entwickeln, internationale Vergleiche herstellen und Fragen der Rezeptionsgeschichte einzelner Protestformen bearbeiten. Dies kann auch zu einem tieferen Verständnis heutiger Protestaktionen beitragen.

Warum sollen dies Freiwillige machen?

Wir gehen davon aus, dass das Wissen vieler (idealerweise auch einer internationalen Community) bei der Bearbeitung einer so umfangreichen und heterogenen Sammlung einen großen Mehrwert bietet gegenüber dem, was ein kleines Team von Bibliotheksmitarbeitenden leisten kann. Vielleicht gehören Sie zu einer Generation, die als Form des Widerstands noch Plakate in den Straßen geklebt hat, und waren selbst an dem einen oder anderen Protest beteiligt? Vielleicht können Sie sich noch an Plakate erinnern? Wir möchten Ihnen hier die Möglichkeit geben, Ihr Wissen mit uns und den vielen zu teilen, häufig wohl auch ein Spezialwissen, das nur Sie besitzen. Aber auch wenn Sie keine persönlichen Erfahrungen mit den Protesten und kein besonderes Wissen darüber haben, können Sie in eine interessante Epoche der Zeitgeschichte eintauchen und Entdeckun-



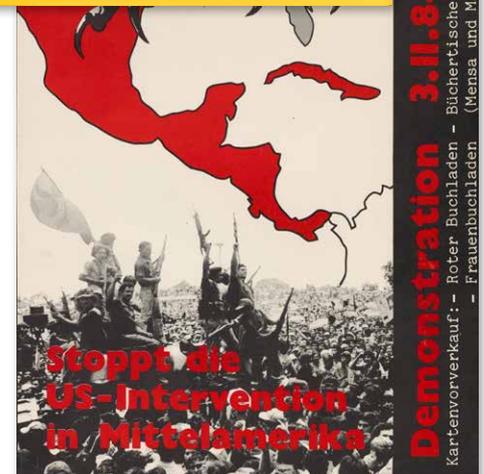
gen machen. Oder schwelgen Sie einfach in den üppigen Bilderwelten. Auch das ist möglich. Das Projekt ist insbesondere auch für Schülerinnen und Schüler und junge Leute geeignet, denn: Opa kann euch viel erzählen – schaut euch die Originale an!

Wann geht es los?

Im Februar 2026 wird das Projekt starten mit einer Kampagne zum Thema Umweltschutz. Wir werden Plakate ganz unterschiedlicher Herkunft aus diesem Bereich zeigen und Sie werden staunen, wie aktuell manche der Plakate heute wieder sind.

Seien Sie dabei und unterstützen Sie die Bibliothek und die Wissensgesellschaft weltweit!

Monika Braß



Plakate aus der Sammlung Hill